

RM Homfeldt verweist auf die bereits erfolgten Ausführungen zum Antrag durch RM Ottens unter Tagesordnungspunkt 5.1 zur Anfrage von Herrn Retsch.

RM Borkenstein erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag ablehnt und beantragt geheime Abstimmung über den Antrag. Er erinnert an die gemeinsame Beschlussfassung der SPD/FDP-Gruppe sowie der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis90-Die Grünen im Juni 2022. Diese stellte ein wohlwollendes Entgegenkommen der beteiligten Parteien dar. Die Wahl von drei StellvertreterInnen war, ebenso wie der Verzicht von RM Kasig auf den Vorsitz in der Friesischen Wohnungsbaugesellschaft zugunsten der CDU-Fraktion, Bestandteil der Absprache an welche sich nun die CDU-B90/Die Grünen-Gruppe nicht hält.

RM Homfeldt entgegnet, dass Fakten und Gesprächsinhalte verdreht werden. Er gibt zu bedenken, dass es bereits im Juni die Änderungen der Mehrheiten im Rat hätte geben können. Die Neukonstituierung des Rates im Juni 2022 war vor dem Hintergrund der seinerzeit stattgefundenen Gespräche aller Parteien untereinander ein Friedensangebot. Aus diesem Grund hat es die genannten Absprachen gegeben, an welche sich nicht gehalten wurde, weshalb die CDU und die Fraktion B90/Die Grünen nun klare Fakten schaffen wollen. Des Weiteren kritisiert RM Homfeldt, dass durch die aktuellen Geschehnisse im Rat das Ansehen der Politik der Stadt Schortens leidet.

Aus Sicht von RM Perdita Gunkel ist die Bewegung einiger Ratsmitglieder zur CDU-Fraktion vor dem Hintergrund der Meinungsfreiheit grundsätzlich vertretbar, allerdings geht ihrer Meinung nach dadurch die Sinnhaftigkeit der Wahl einer Partei durch die Bürgerinnen und Bürger verloren. Diese können nicht mehr sicher sein, ob die von ihnen gewählten Vertreter auch künftig noch der ursprünglich gewählten Partei angehört. Die zunehmende Politikverdrossenheit der jüngeren Generationen ist auch aus diesem Grund verständlich.

RM Dennis Gunkel begründet seinen Parteiwechsel mit der Zugehörigkeit zur sogenannten „Generation Y“, welche im Allgemeinen für die Neigung zu stetigem Hinterfragen steht. Es hat sich gezeigt, dass sich seine Ziele nicht mit dem damaligen Gruppenpartner, der SPD-Fraktion umsetzen lassen. Die CDU-Fraktion hingegen hat erkannt, dass vor allem beim Thema Finanzen dringender Handlungsbedarf besteht und nicht wie bisher weiter gehen kann. Daher ist sein eigener Wechsel zur CDU-Fraktion moralisch vertretbar. Allerdings kritisiert er den schlechten Umgang aller Ratsfraktionen der Stadt Schortens untereinander sowie den Umgang der Politik mit der Verwaltung. Bezüglich des Umgangs untereinander ist weder das „C“ für „Christlich“ noch das „S“ für „Sozial“ etwas wert, und das jüngste Verhalten der Vertreter der Freien Wähler- besonders in den sozialen Netzwerken- ist eines Volksvertreters unwürdig.

Es wird sodann geheim über den gemeinsamen Antrag der CDU-B90/Die Grünen-Gruppe vom 21.10.2022 – §6 Vertretung des Bürgermeisters – abgestimmt. Zum Auszählen der Stimmzettel werden RM Thomsen sowie RM Kaderhandt bestimmt.